

LIPOSUCTION, FETTABSaugUNG, DERMOLIPEKTOMIE

Die Fettverteilung am Körper ist angeboren und genau die Depots, die am meisten stören, werden häufig zuletzt abgebaut. So verschwinden beispielsweise «Reithosen» erst dann, wenn die Wangen und die Brust durch die Diät fast vollständig verschwunden sind. Mittels Liposuction (Fettabsaugung) kann überschüssiges oder ungünstig gelagertes Fettgewebe dauerhaft entfernt werden.

Die chirurgische Entfernung von Fettgewebe dient ausschliesslich der Konturenverbesserung und kann niemals ein allgemeines Übergewicht beheben. Die Haut über der operierten Stelle passt sich, abhängig von der individuellen Elastizität und Schrumpfungsfähigkeit, der neuen Körperform an.

BESCHREIBUNG DES EINGRIFFS

Der zu operierende Bereich wird vorgängig mit einer Salzwasserlösung mit Adrenalin unterspritzt, um die Blutung möglichst gering zu halten. Das Absaugen erfolgt über Hautschnitte in Faltenrichtung von knapp 1 cm Länge. Die Narben sind nach der Abheilung kaum mehr zu sehen.

DETAILS ZUM ABLAUF

Der Eingriff erfolgt je nach Grösse und Lokalisation der abzusaugenden Areale unter Vollnarkose, regionaler oder örtlicher Betäubung. Meistens wird der Eingriff ambulant durchgeführt, selten bleiben Sie eine Nacht in der Klinik. Sie sollten sich in der Klinik von jemandem abholen lassen.

NACH DEM EINGRIFF

Nach dem Eingriff tragen Sie für zwei bis drei Wochen einen straffen Verband oder eine Kompressionshose, um Schwellungen und Schmerzen entgegen zu wirken und die Haut an die veränderte Körperkontur anzupassen. Das Resultat kann erst nach rund acht Wochen abschliessend beurteilt werden.

Die Beseitigung der Fettzellen ist dauerhaft. Allerdings speichern verbleibende Fettzellen bei allgemeiner Gewichtszunahme wieder Fett, jedoch nicht im gleichen Ausmass wie vor dem Eingriff.

ERGÄNZENDER EINGRIFF

Gelegentlich muss die Fettabsaugung mit anderen Operationen (Bauchdecken- und Oberschenkelstraffung etc.) kombiniert werden.

RISIKEN DES EINGRIFFS

Die häufigsten Dermolipektomien – Entfernung von Haut- und Fettgewebe – werden an den Oberschenkelinnenseiten und an den Oberarmen gemacht. In beiden Fällen resultieren relativ lange Narben. Gelegentlich kann es zu Wundheilungsstörungen kommen. Beim Fettabsaugen kann es zu Unregelmässigkeiten (Dellen) an der Oberfläche kommen.

KRANKENKASSE

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten der Operation nur in seltenen Fällen.